

# Platz zwei nach zwölf Stunden im Sattel

07.06.08



*Mountainbiker Markus Pielenz aus Olching erkämpfte sich beim 12-Stunden-Rennen in Weilheim den zweiten Rang.*

Beim 12-Stunden-Rennen in Weilheim war das Mountainbike-Team aus Olching ganz vorne mit dabei. Allen voran Markus Pielenz, der sich bei den Männern mit einer Leistung von 246 Kilometern und 4900 Höhenmeter nach zwölf Stunden den zweiten Rang erkämpfte. „Auf dem sechs Kilometer langen Rundkurs gab es sehr anspruchsvolle, steile Trails und Schotteranstiege“, beschreibt Markus Pielenz die Bedingungen. Zu Beginn des Rennens waren die Wiesen und Trails feucht, was eine zusätzliche Schwierigkeit darstellte.

Doch Markus Pielenz und sein Bruder Christoph führten

von Beginn an das Feld an und machten zusammen mit dem amtierenden 24-Stunden-Weltmeister Michael Kalivoda das Tempo. „Nach drei Stunden haben wir die anderen Fahrer überrundet“, erzählt Markus Pielenz. Kalivoda verschärfte dann das Tempo. Christoph Pielenz fuhr von diesem Zeitpunkt an sein eigenes Rennen, musste aber nach sechs Stunden wegen eines technischen Defekts aufgeben. Markus Pielenz ging das schnelle Tempo von Michael Kalivoda noch mehrere Stunden mit, ließ diesen dann aber ziehen und verteidigte seinen zweiten Platz. Eine hervorragende Leistung zeigten auch Peter

Kuschel und Andreas Hofmann, ebenfalls vom adidas Med Sport Checker Pig Team aus Olching: Sie kämpften als Team lange um Platz drei in der Kategorie der Männer, waren aber am Ende mit Rang vier ebenfalls sehr zufrieden.

In der Mixed-Kategorie gingen Susi Selmeier und Georg Tschärke sowie Regina Huber und Erwin Bauer jeweils als Team an den Start: Selmeier und Tschärke erkämpften sich Platz fünf, obwohl Susi Selmeier nach einem Sturz zwischenzeitlich mit einem fremden Rad fahren musste. Huber und Bauer kamen kurz hinter ihren Teamkollegen als Sechste ins Ziel. red

# Zwölf Stunden und 246 Kilometer im Sattel

**Olching** – Markus Pielenz hat sich auf seinem Mountainbike beim Zwölf-Stunden-Rennen in Weilheim nach 246 absolvierten Kilo- und 4900 Höhenmeter den zweiten Rang gesichert. Der 6000 Meter lange Rundkurs war gespickt mit steilen, nassen Trails und Schotteranstiegen. Pielenz führte mit seinem Bruder Christoph zunächst das Feld an und machte zusammen mit

dem 24-Stunden-Weltmeister Michael Kalivoda das Tempo. Nach drei Stunden war die Konkurrenz überrunden, Kalivoda verschärfte das Tempo. Christoph Pielenz fuhr von da an sein eigenes Rennen, musste aber nach sechs Stunden wegen eines technischen Defekts aufgeben. Sein Bruder Markus ging das schnelle Tempo von Michael Kalivoda noch mehrere Stunden mit,

ließ den Weltmeister dann aber ziehen und verteidigte seinen zweiten Platz gegenüber den anderen Fahrern.

Eine starke Leistung zeigten auch die ebenfalls für die Olchinger MedSport-Checker-Pigs fahrenden Peter Kuschel und Andreas Hofmann als Viertplatzierte. In der Mixed-Kategorie gingen Susi Selmeier und Georg Tscharke sowie Regina Huber

und Erwin Bauer an den Start: Die einen erkämpften sich Platz fünf, obwohl Selmeier nach einem Sturz lange Zeit mit einem fremden Fahrrad unterwegs war. Huber und Bauer kamen kurz hinter ihren Teamkollegen als Sechste ins Ziel. Am Wochenende sind die Olchinger bei der 24-Stunden-Europameisterschaft in Regau (Österreich).

tb

07.06.08